



Lösungsvorschlag zum Übungsfall 6: Der Rechtsanwalt

A. Zulässigkeit des Antrags

I. Verwaltungsrechtsweg, § 40 Abs. 1 Satz 1 VwGO

II. Statthafte Antragsart

- Drittanfechtung: §§ 80 Abs. 2, Nr. 3 VwGO, 212a Abs.1 BauGB
- 1. Art des einstweiligen Rechtsschutzes**
 - §§ 80a Abs. 3 S. 2, 80 Abs. 5 VwGO
 - 2. Vorliegen eines belastenden VA**
 - 3. Antrag**

III. Zuständiges Gericht

IV. Beteiligten- und Prozessfähigkeit, § 61 VwGO, § 62 VwGO

V. Antragsbefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO

- Schutznormtheorie, Normen mit drittschützendem Charakter aufweisen
- 1. Stellplatzregelung, § 49 SächsBO**
- 2. Eigenart der näheren Umgebung, Gebietserhaltungsanspruch, § 34 Abs. 2 BauGB**
 - generell drittschützende Wirkung von Gebietsfestsetzungen im B-Plan und faktischen Baugebieten (§ 34 Abs. 2 BauGB)
 - Garagen: § 12 Abs. 2 BauNVO
 - Räume für freie Berufe: § 13 BauNVO

VI. Passive Prozessführungsbefugnis, § 78 Abs. 1 Nr. 1 VwGO



VII. Vorheriger Antrag bei der Behörde, §§ 80a Abs. 3 Satz 2 VwGO, 80 Abs. 6 VwGO

VIII. Rechtsschutzbedürfnis

1. Einlegung des Rechtsmittels in der Hauptsache

- Widerspruch muss nicht als solcher bezeichnet sein
- Widerspruchsfrist: §§ 70 Abs. 2, 58 Abs. 2 VwGO

2. Keine Bestandskraft oder Erledigung

B. Beiladung des B, § 65 Abs. 2 VwGO

C. Begründetheit des Antrags

I. Rechtswidrigkeit der Baugenehmigung

1. Rechtsgrundlage

- § 72 Abs. 1 SächsBO

2. Formelle Rechtmäßigkeit

3. Materielle Rechtmäßigkeit

a. Genehmigungsbedürftigkeit

- § 59 Abs. 1 SächsBO: Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen
- § 2 Abs. 1 SächsBO: bauliche Anlage
- § 61 SächsBO (-)
- § 62 SächsBO (-)



b. Genehmigungsfähigkeit

- Prüfungsmaßstab § 63 SächsBO: Bauplanungsrecht (§ 63 S. 1 Nr. 1 SächsBO)

(a) Anwendbarkeit der §§ 29ff. BauGB

- § 29 Abs. 1 BauGB (+)

(b) Zuordnung zu einem Baugebiet der BauNVO, § 34 Abs. 2 BauGB

- § 30 BauGB: (-) kein Bebauungsplan
- § 34 Abs. 1: Innenbereich (+)
- § 34 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO: faktisches Baugebiet: allgemeines Wohngebiet

(c) Zulässigkeit nach § 34 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO

- Wohnnutzung: § 4 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO
- Abgrenzung Kanzlei von „sonstiger nicht störender Gewerbebetrieb“ (§ 4 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO)
-

(c) Gebäude und Räume für freie Berufe, § 13 BauNVO

- Berufsausübung freiberuflich Tätiger im allgemeinen Wohngebiet nur in Räumen

(d) Stellplätze und Garagen, § 12 Abs. 2 BauNVO

- Grundsätzlich gebiets- und nicht grundstücksbezogen Betrachtung

c. Ergebnis

II. Rechtsverletzung des Klägers

C. Endergebnis

- Teilbarkeit der Baugenehmigung

Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung ist zulässig und teilweise begründet und hat damit teilweise Erfolg.